NO.6 JUNE 1881

Vorwort.

Es war unsere Pflicht unsere werthen Abonnenten auch auf ihren diversen Ferien – Ausflügen mit „allerlei Lustigem" zu versehen.

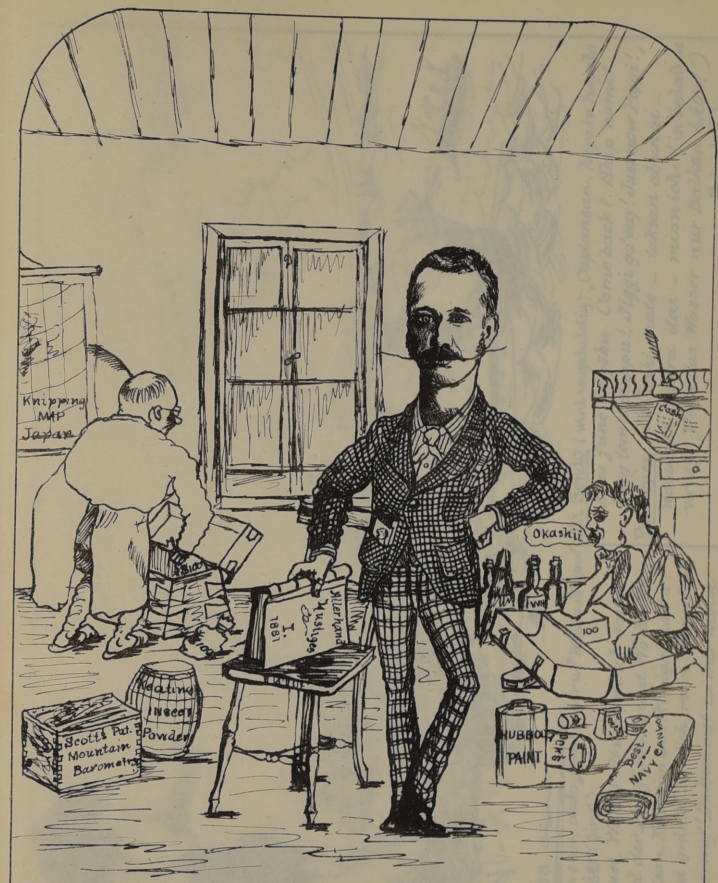
Zu diesem Zwecke hatten wir unsern Künstler beauftragt eine Reise nach allen jenen Orten anzutreten, die vermuthlich von ihnen aufgesucht werden könnten.

Er war angewiesen die Touristen zwar nicht polizeilich, aber doch sothanig zu überwachen, dass er im Stande sei deren Thun und Treiben in Wort und Bild zu veranschaulichen, wofür die betreffende Gegend als Hintergrund dienen solte.

Daes wichtig war unsern Künstler während seiner Tour munter zu erhalten, so überhändigten wir ihm einen Blanco-Wechsel, dener nach Bedarf mit jedem beliebigen Betrage ausfüllen durfte, ferner eine Geldkatze, div. Flaschen Scotts Whisky, Grüneberger Champagner, Pfalzer Havannas, 2 Tins bester Oelfarbe, 1 Gross Pinsel, 1 Rolle Segeltuch, 1 Ctr. Insecten-Pulver, 1 Ex. neueste Abhandlung über die Liu-Kiu-Inseln, 1 Ex. Regensburger Liederkranz I. Tenor, 2 Dutzend Papierkragen, 1 Ex. Yensatz-Coursta bellen, 1 Schwimmhose und ferner viele ungezählte, aber wohlgemeinte Rathschläge.

Die folgenden Bilder sind nun das Ergebniss seiner Reise und werden sich zweifelsohne den Beifall des theueren Publicum's erwerben.—

Die Reduction



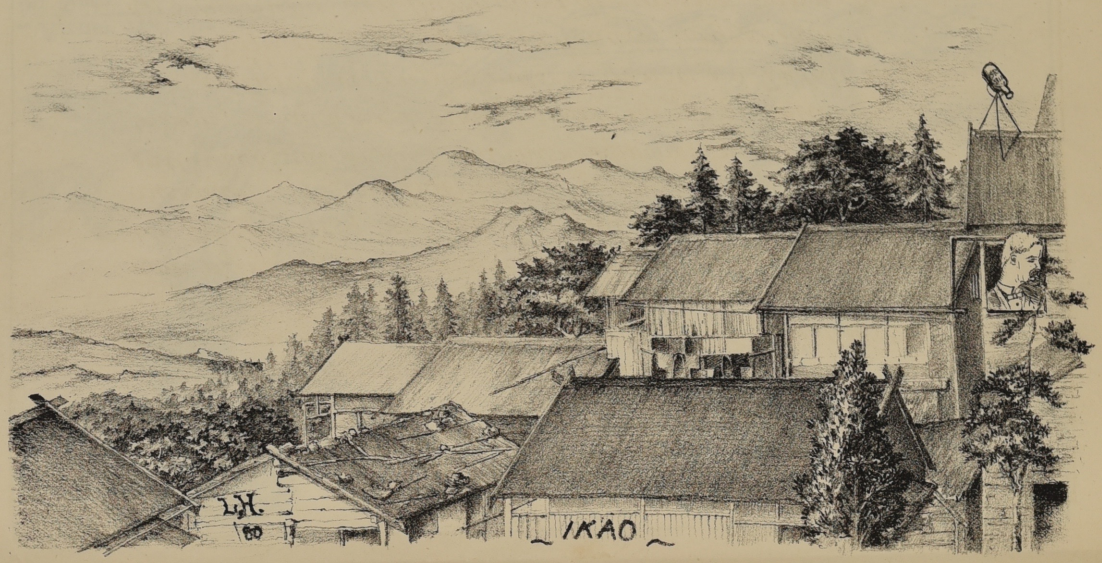
Der Redacteur. | Unser Künstler (in seiner vortheilhaftesten Stellung) | Der Comptoir junge (ein sehr strebsamer, hoffnungsvoller Jüngling.)

An der Hatoba.

Oki Sendo – Captansan, doko fune maru? Whatu Shipo?
Der zaudernde Passagier (Singt):
Wo die Woge braust, Wo der Sturm wind saust,
Wo tief im Grund der Haifisch haust. Wo die Möve ...
Chisai Sendo – „Otot'san, Kono ijin san Kitzigai naika?
Pass. (weiter singend): Und grämst Du dich, mein süsses Lieb',
So komm' zu mir herauf! Du kommst zu mir mein
trautes Lieb' .....

Oki Sendo (wird ungeduldig): „Captansan, hayaka hayako
Kono fune daijōbu. Come back? Ship name?
Rong temu stoppu!. Jiggi go'way! Just now Piggi!,
Passagier, Shikoshi mate – taksan abunai –
Watakushi hara itai – mionichi (in Gedanken
vertieft: „Wenn das Wasser nur Balken hätte!")

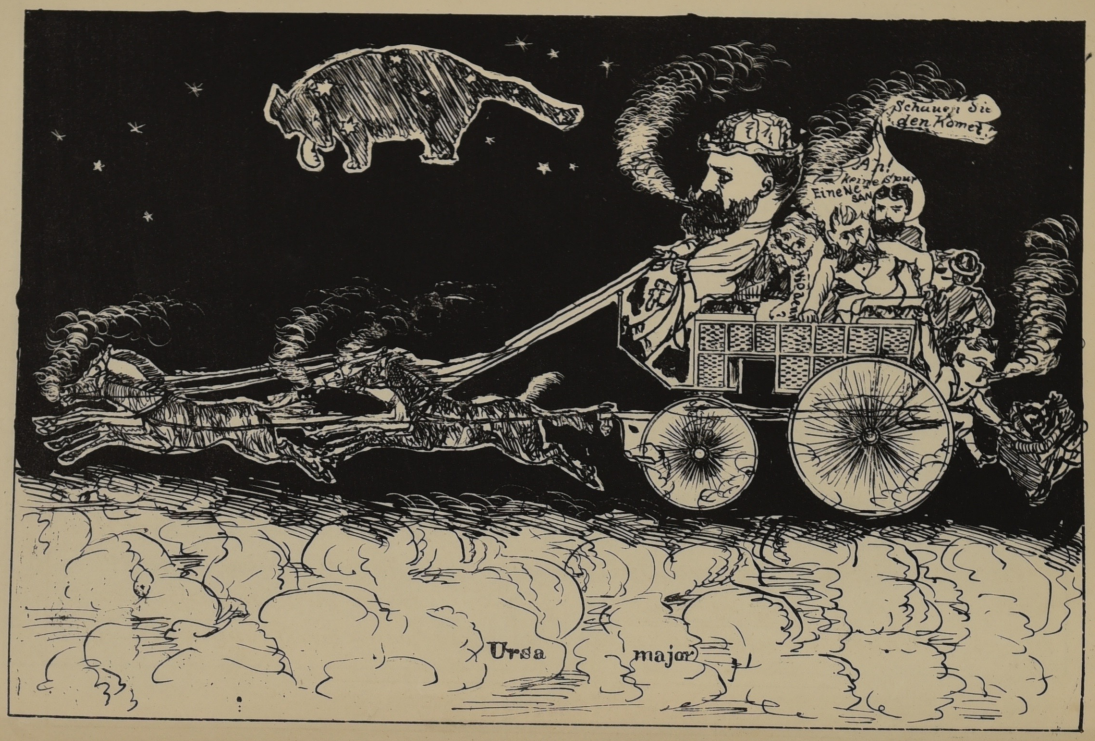
Spectator



IKAO

Unser Special-Sterngucker hatte vor Kurzem in Ikao eine Sternwarte eingerichtet, um die erwarteten Kometen beobachten zu können. Die Abbildung zeigt zur Rechten das zu diesem Zwecke aufgestellte Telescop" während aus dem darunter befindlichen Fenster unser Sternkünstler selbst eifrig nach dem Erscheinen der seltenen Gäste ausspäht. Seine Hoffnungen wurden leider grausam enttäuscht, da er die erwähnten Kometen nicht zu Gesicht bekam; in anderer Hinsicht jedoch war er glücklicher, in dem er durch einen besonderes günstigen Zufall in die Lage kam eine in Japan noch nicht vorgekommene Erscheinung, den Durchgang des grossen Bären beobachten zu können, welchen Vorgang er unter dem Titel „Ursa major" mit bekannten Gewandtheit und Accuratesse verbildlicht hat.

Die Redaction.

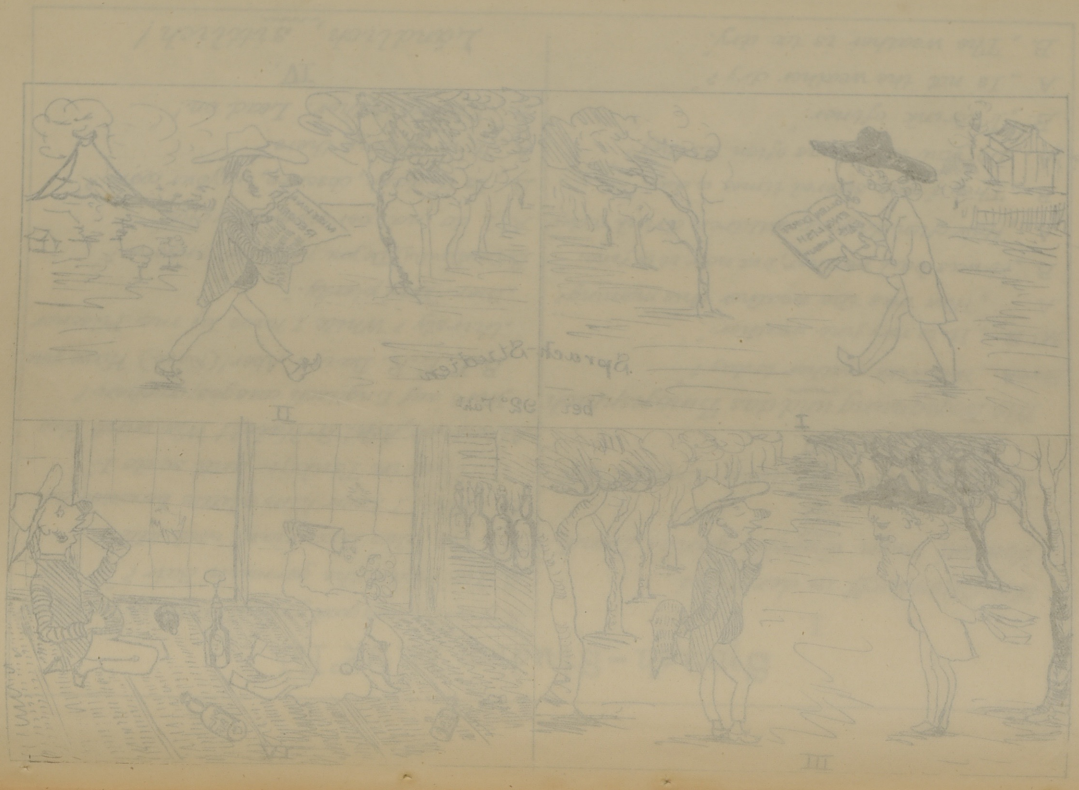


ASTRONOMISCHES

Der grosse Bär, Ursa major, auch zuweilen der grosse Wagen genannt, ist das auffallendste, und daher leichtest erkenntliche Sternbild am ganzen japanischen Himmel, und wird als ein grosser vorwärts schreitender Bär abgebildet. Das schöne Sternbild macht sich durch sieben helle Sterne; von denen sechs von der zweiten Grösse sind, sehr kenntlich. Vier davon stehen im Rücken des Bären, die drei übrigen bilden den Schwanz desselben. Für den ersten Anfang in der Astrognosie gibt es kaum ein geeigneteres Sternbild.

Im Ganzen werden 87 mit den blossen Augen erkennbare Sterne dazu gezählt; da wir jedoch schon seit einiger Zeit viele derselben, wenn sie nicht ganz verschwunden sind, so doch derartig an Grösse abgenommen haben, dass sie heutzutage nur mehr durch scharfe Gläser auf zu finden sind. + + + + +

Von unserem Speciul-Sterngucker.



Sprach-Studien bei 92° Fah.

I.

Mit Ollendorff in der Hand
Kommt man durch's ganze Land.

II.

Es naht ein wirklicher Engländer.

III.

Die Begegnung und das Zwiegespräch.

Herr **A**. „How is the weather to day?"

Mr **B**. „It is very fine weather."

A. „How was the weather this morning?"

B. „It was bad weather, but now it is fine."

A. „How often do your children drink a day?"

B. „They drink several times a day."

A. „Do you drink as often as they?"

B. „I drink oftner."

A. „Is not the weather dry?"

B. „The weather is too dry."

A. „I am a very good friend of Bair, and you?"

B. „You mean the germain Bair?"

A. „Yes, also Bavarian, und alle."

B. „Well! I know him a little because he lives in Tsukiji and so do I."

A (Sotto Voce) „Ach! S-Nabel! Wie wird das „Wort auf Englisch ausgesprochen? „B.E.E.R. Bair. Aber! (Aloud.) Have you „thirsty? While I have by me Pilsener „Bier. Very plenty."

B. (Cautiously) „Do you perceive anyone?"

A. „I do not perceive anyone."

B. „Is it dark, obscure, in your room?"

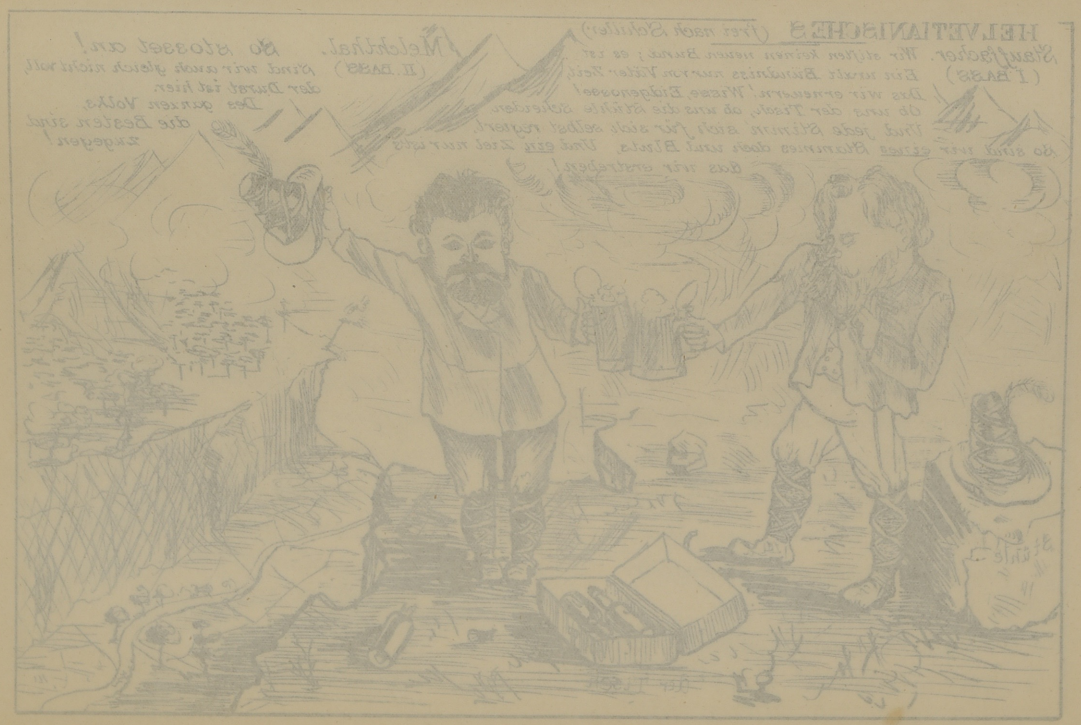
A. „It is gloomy there"

B. „I do go thither. Lead on!"

IV.

Ländlich, sittlich!

HELVETIANISCHES (frei nach Schiller)
Stauffacher. (I BASS) Wir stiften keinen neuen Bund; es ist
Ein uralt Bündniss nur von Väter Zeit,
Das wir erneuern! Wisse, Eidgenosse!
Ob uns der Tisch, ob uns die Stühle scheiden
Und jede Stimm' sich für sich selbst regiert,
So sind wir eines Stammes doch und Bluts, Und ein Ziel nur ist's
das wir erstreben!
Melchthal. (II. BASS) So stosset an!
Sind wir auch gleich nicht voll,
der Durst ist hier.
Des ganzen Volks,
die Besten sind
zugegen!
Stühle
der Tisch



JOHNE OLLENDORFF

G_ Wohin gehen Sie Herr Maler ?

M_ Ich gehe für eine Tour durch den Provinzen

G_ Werden Sie auf den Fusiyama steigen ?

M_ Ich habe schon gewesen halb weg auf.

G_ Warum sind Sie nicht weiter hinauf gegangen?

M_ Weil mein alcoholischer Berg Barometer war exaustirt wenn ich war ein viertel von dem Wege, und obwohl ich habe halb von einer Flasche von Brandy auspumpte von einem Teetotal Missionär, welcher war hinunter steigend, es nur brachte mir auf halb Weg_

G_ Aber, warum konnten Sie nicht ohne alcoholischen Barometer hinaufsteigen?

M_ Weil übereinstimmend zu allen scientifischen Männern in Japan, es ist gefährlich zu thun so_

M_ Wie lange gedenken Sie zu bleiben hier?

G_ Ich? Oh! ich gedenke in 3 Tagen nach Tokio zurück zu kehren.

M_ Dann, wann Sie eine Brief zu unserem Redacteur bringen wollen, das für mir eine grosse favour wäre.

G_ Mit vielem Vergnügen, Herr Maler. Welchen ort gedenken Sie nun zu besuchen?

M_ Ich denke zu Inoshima nexte mal zu gehen, aber ich nicht sehr sicher bin. Jetzt! nun muss ich auf der Weg gehen, so gute Nacht mein Herr und danke sehr viel.

G_ Leben Sie wohl; gute Reise!

G_ Wohin gehen Sie Herr Maler?
M_ Ich gehe für eine Tour durch den Pronnen
G_ Werden Sie auf den Fusiyama steigen?
M_ Ich habe schon gewesen halb weg auf.
G_ Warum sind Sie nicht weiter hinauf gegangen?
M_ Weil mein alcoholischer Berg Barometer war exaustirt wenn ich war ein viertel von dem Wege, und obwohl ich habe halb von einer Flasche von Brandy auspumpte von einem Teetotal Missionär, welcher war hinunter steigend, es nur brachte mir auf halb Weg.
G_ Aber, warum konnten Sie nicht ohne alcoholischen Barometer hinaufsteigen?
M_ Weil überenstimmend zu allen scientifischen Männern in Japan, es ist gefährlich zu thun so.

M_ Wie lange gedenken Sie zu bleiben hier?
G_ Ich? Oh! ich gedenke in 5 Tagen nach Tokio zurück zu kehren.
M_ Dann, wann Sie eine Brief zu unserem Redacteur bringen wollen, das für mir eine grosse favour wäre.
G_ Mit vielem Vergnügen, Herr Maler. Welchen ort gedenken Sie nun zu besuchen?
M_ Ich denke zu Inoshima nexte mal zu gehen, aber ich nicht sehr sicher bin. Jetzt! nun muss ich auf der Weg gehen, so gute Nacht mein Herr und danke sehr viel.
G_ Leben Sie wohl; gute Reise!